

Bibliotheken im Veränderungsmodus – Einblicke in den Prozess der Open Access- Transformation an der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena

Lea Satzinger und Dr. Thomas Mutschler

Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek, Jena

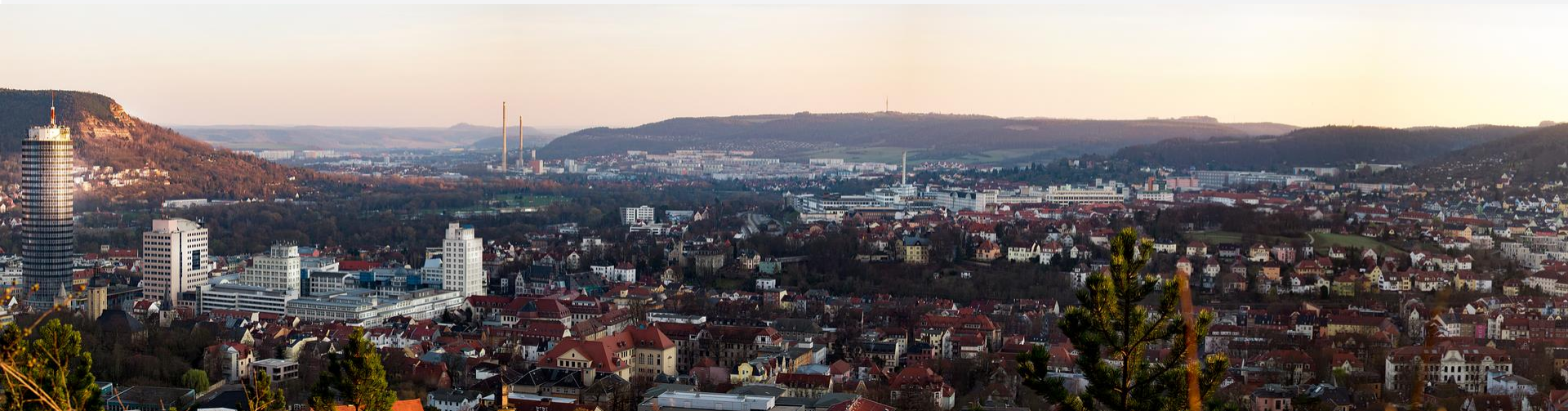
Präsentation im Rahmen der Session von Elsevier „Bibliotheken im Veränderungsmodus“
anlässlich der Frankfurter Buchmesse 2020

16. Oktober 2020 via Zoom

Digitale Transformation als Herausforderung für die Bibliothek

- **Bibliothek** nicht mehr allein Literatur- und Informationsversorger
- **Bibliothek** hat die Chance, eine neue Rolle als eigenständiger Akteur im Prozess der Wissensproduktion zu übernehmen
- **Bibliothek** muss den Rahmen gestalten für die Art und Weise, wie neue Erkenntnisse veröffentlicht, erschlossen, rezipiert, bewertet, vermittelt und bewahrt werden
- **Bibliothek** muss sich neuen publikationsbasierten Geschäftsmodellen öffnen, um den Weg in die Zukunft erfolgreich zu beschreiten

Was machen wir in Jena?

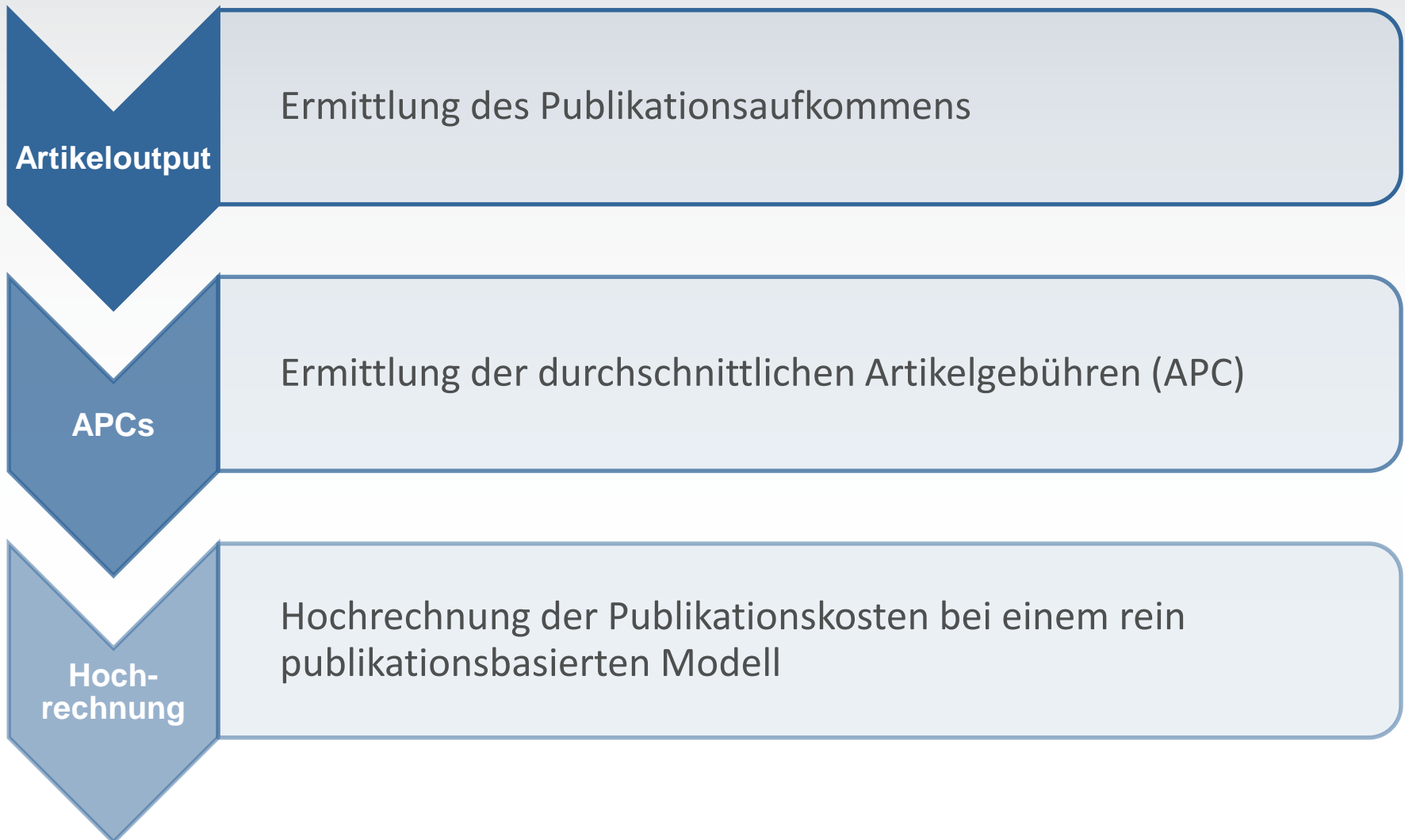


- **Hochschulbibliothek** der Friedrich-Schiller-Universität Jena (einschichtiges Bibliothekssystem)
- **Landesbibliothek** für Thüringen sowie Zentrum für Angelegenheiten des wissenschaftlichen Bibliothekswesens im Freistaat
- **Betreiber** einer umfassenden Informationsinfrastruktur für das Elektronische Publizieren und Projektpartner zahlreicher Bibliotheken, Archive und Museen

Open Access-Transformationsanalyse

Open Access-Transformationsanalyse für die größten 26 Verlage im STM-Bereich (+ weitere kleinere Verlage)

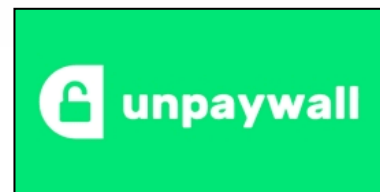




Ermittlung der Publikationszahlen der FSU inklusive UKJ für die Jahre 2017-2019



- Berücksichtigung von *Articles* und *Reviews* korrespondierender Autor*innen
- Ermittlung des Open Access-Status der Publikationen



Im Open Access-Monitor sind Angaben über Open Access-Anteile enthalten, die nachgenutzt wurden.

- pro Jahr ca. 250 Gold OA-Artikel und 1050 Artikel (nicht Gold OA)

Ermittlung der Gold Open Access-APC (*article processing charges*; Artikelgebühren)

- (1) Verlagsangaben (*Listenpreise mit Rabatten*)
- (2) OpenAPC-Treemap

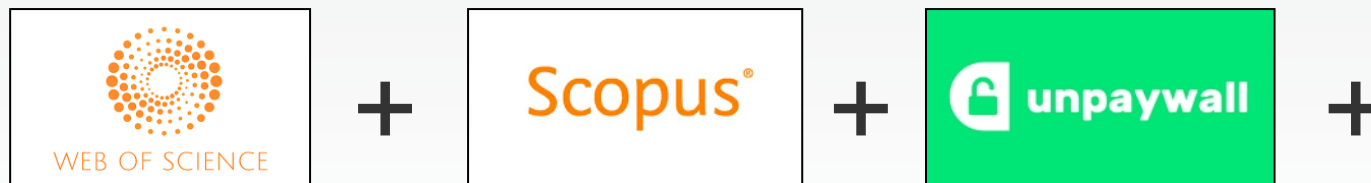


Bibliotheken melden hier ihre gezahlten APC. Rabatte und Mitgliedschaften bei Verlagen werden berücksichtigt.

- 1.700-2.000 € netto als APC für Gold OA
- 2.900 € als APC für Hybrid OA (analog Wiley- und Springer-DEAL)

Hochrechnung der Publikationskosten (rein publikationsbasiertes Modell) (1)

Zusammenführung der Daten und Hochrechnung der Publikationskosten bei einem rein publikationsbasierten Modell für 2020



Abgleich anhand der DOI (und bei ca. 4 % der Artikel anhand Titel und Autor)



Ergebnis: Kosten von rund **3,8 Mio. €**

Hochrechnung der Publikationskosten (rein publikationsbasiertes Modell) (2)

Hochrechnung der Publikationskosten für die Jahre 2021-2023 basierend auf folgenden Annahmen:

- **APC-Kosten** (Artikelgebühren) werden in den kommenden Jahren steigen (Annahme: **3,5% Preisanstieg** pro Jahr).
- Ein Anstieg des **Publikationsaufkommens** wird zu verzeichnen sein. (Annahme basierend auf den Datenquellen: **30 zusätzlichen Publikationen pro Jahr** – davon 6 Gold Open Access, 24 nicht Gold Open Access).

Jahr	Publikationskosten
2021	rund 4,0 Mio. €
2022	rund 4,2 Mio. €
2023	rund 4,4 Mio. €

Zu Bedenken – Affiliation

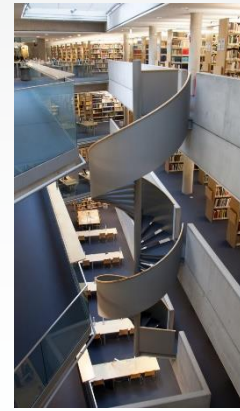
Die Angaben zur Affiliation beruhen auf einer **Selbstzuordnung der Autor*innen zu affilierten Einrichtungen**. Vielfach sind Autor*innen mit **multiplen Einrichtungen affiliert**. Viele Fachbereiche arbeiten zudem **multidisziplinär**.



- Die für die Analyse abgefragten Datenbanken decken v.a. die **Naturwissenschaften** sowie **Medizin und Lebenswissenschaften** ab.
- Die Analyse betrachtet nur **Zeitschriftenartikel**, die in o.g. Fachbereichen das favorisierte Publikationsmedium sind.
- Nicht einbezogen sind weitere Artikeltypen wie Editorial Materials u.a., die jedoch bereits von einigen Verlagen – z.B. Springer Nature – mit APC berechnet werden.
- Die Geistes- und Sozialwissenschaften sind hiervon getrennt zu betrachten. Publikationen erfolgen hier v.a. in Form von Büchern und Sammelwerksbeiträgen. Auch in den **Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften** ist eine **Open Access-Transformation** zu beobachten.

- solide **Datenbasis** für Aussagen über finanzielle Anforderungen im Rahmen der Open Access-Transformation
- Änderung der **Finanzströme** → mit vermehrtem Abschluss von Transformationsverträgen erfolgt eine Umlagerung der Kosten auf die Bibliothek (**zentrale Kostenverwaltung**)
- neue Anforderungen an „Erwerbung“ (**Informationsversorgung vs. publikationsbasiertes Modell**)
- Notwendigkeit einer gewissen **Flexibilität** im Budget (exaktes Publikationsaufkommen ist nicht vorhersehbar)
- **Bibliothek als zentrale Ansprechpartnerin** u.a. für
 - Open Access & Publikationsberatung
 - Open Access-Monitoring & Bibliometrie
 - Infrastruktur im Bereich Elektronisches Publizieren und Zweitveröffentlichung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Lea Satzinger

E-Mail: lea.satzinger@uni-jena.de

Dr. Thomas Mutschler

E-Mail: thomas.mutschler@uni-jena.de